

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Geschäftliches

(Beginn: 13:02 Uhr)

Präsidentin Ilse Aigner: Verehrte Kolleginnen und Kollegen! Ich eröffne die 117. Voll-sitzung des Bayerischen Landtags. Es ist zwar schon fast drei Wochen her, aber auch wir im Landtag wollen in unserer ersten Sitzung nach dem Zugunglück bei Burgrain in Garmisch-Partenkirchen der Opfer gedenken. Der 3. Juni 2022 war ein schöner, ein sonniger Tag. Pfingsten stand vor der Tür. Doch um 12:15 Uhr ist von jetzt auf gleich das Leben entgleist. Schnell wurden nach den ersten Eilmeldungen unsere schlimmsten Befürchtungen wahr: Mehrere Waggon eines voll besetzten Regionalzugs wurden aus der Spur gerissen und waren umgekippt. Ein Waggon hing am Hang. Ein anderer lag auf dem Dach. Es war eine echte Katastrophe. Es ist ein Einschnitt in das Leben der Opfer, der Retterinnen und Retter, der Menschen in der Region und auch für uns in Bayern insgesamt. Es ist ein Einschnitt, der sich in unsere Erinnerung brennt wie das schreckliche Zugunglück zwischen Bad Aibling und Kolbermoor vor sechs Jahren.

Die Unfallstelle zeugt noch immer von dem Grauen, das sich dort über Stunden und Tage ereignet hat. Noch immer leiden 68 Menschen, die zum Teil schwer verletzt wurden. Einige sind immer noch im Krankenhaus, darunter auch viele Kinder. Einige sind so schwer verletzt worden an Leib und Seele, dass für sie die Rückkehr in ihr altes Leben ein langer Weg sein wird. Vier Frauen und ein 13-jähriger Bub haben in den Zugtrümmern ihr Leben verloren. Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich darf Sie bitten, sich von Ihren Plätzen zu erheben.

(Die Anwesenden erheben sich)

Wir fühlen mit den Angehörigen der Opfer. Ihnen gilt unser Mitgefühl. Mögen sie Trost finden, Halt und Kraft und irgendwann auch wieder neue Hoffnung. Unter den Toten sind auch zwei Mütter aus der Ukraine, die mit ihren Kindern vor dem Krieg geflüchtet waren. Sie haben bei uns Sicherheit gesucht und den Tod gefunden. Wir denken an

ihre Kinder und ihre Familien. Wir denken an die vielen Verletzten und ihre Familien, die sich gemeinsam zurück ins Leben kämpfen. Wir beten für ihre Genesung und für Kraft in so schwieriger Zeit. –

Vielen Dank, dass Sie sich von Ihren Plätzen erhoben haben. – Angesichts der Katastrophe sehen wir viel Trauer, viel Schmerz, Wut und Verzweiflung. Die Katastrophe ist ein tiefer und dunkler Schatten. Doch gibt es auch einen kleinen hellen Funken, nämlich die Dankbarkeit beim Gedanken an den Mut und die Menschlichkeit der Helferinnen und Helfer. Hunderte von Hilfs- und Rettungskräften, viele von ihnen ehrenamtlich im Einsatz, waren an der Unfallstelle: Feuerwehr, THW, Polizei, Notärztinnen und Notärzte, Soldaten und das Kriseninterventionsteam. Aus Mittenwald waren alle vor Ort. Sie alle haben mit enormer Stärke und Größe zusammengearbeitet, weit über die Erschöpfungs- und Belastungsgrenze hinaus. Ihr unermüdlicher Einsatz an dieser gefährlichen Unfallstelle hat wirklich vielen Menschen das Leben gerettet. Das war großartig. Gemeinsam können wir uns vor ihnen verneigen und ihnen unseren allergrößten Dank aussprechen.

(Allgemeiner Beifall)

Nun muss ich einen harten Übergang machen: Neben all dem Schwierigen gibt es auch immer wieder schöne Geburtstage, die wir feiern können. Am 3. Juni konnte der Kollege Tobias Gotthardt einen halbrunden Geburtstag feiern. Das ist schon ein bisschen her. Die Frau Kollegin Ursula Sowa hat am 8. Juni auch einen halbrunden Geburtstag gefeiert. Beiden Geburtstagskindern wünsche ich nachträglich im Namen des Hohen Hauses alles Gute zum Geburtstag.

(Allgemeiner Beifall)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, bevor wir in die Tagesordnung eintreten, möchte ich noch Folgendes bekannt geben: Wie Sie bereits der Presse entnehmen konnten, hat der Abgeordnete Dr. Franz Rieger seinen Austritt aus der CSU-Fraktion erklärt. Von nun an wird er seine Aufgaben als fraktionsloser Abgeordneter wahrnehmen. Für

Herrn Dr. Rieger gelten einstweilen die Ihnen bekannten Regelungen, die der Ältestenrat am 3. April 2019 für fraktionslose Abgeordnete beschlossen hat und die bereits bei den weiteren fraktionslosen Mitgliedern des Hohen Hauses zur Anwendung kommen.

Außerdem gebe ich bekannt, dass der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen in seiner gestrigen Sitzung auf Vorschlag der CSU-Fraktion anstelle von Herrn Dr. Martin Huber Herrn Dr. Gerhard Hopp zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt hat.